

Nutzungsordnung für das Computernetz des Ökumenischen Gymnasiums zu Bremen

I. Allgemeiner Teil

I.1. Umfang und Gültigkeit

Das Computernetz umfasst alle vernetzten Rechner einschließlich deren peripheren Hardware, die für Unterrichts- und Übungszwecke in den Räumen des Ökumenischen Gymnasiums zur Verfügung stehen sowie private Rechner, die das W-LAN des ÖG nutzen. Diese Ordnung ist ab sofort als Bestandteil der Hausordnung gültig und betrifft die Arbeit mit technischen Geräten, mit Software sowie die Informationsbeschaffung und -weitergabe im Computernetz.

I.2. Nutzungs- und Weisungsberechtigung

- Nutzungsberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ökumenischen Gymnasiums (nachfolgend Nutzer genannt) zu den regulären Unterrichtszeiten. Außerhalb dieser Zeiten wird der Zugang zu den Computern durch die Schulleitung und den Systemadministrator geregelt.
- Ein Nutzer darf sich im Netz nur unter dem ihm zugewiesenen Nutzernamen anmelden.
- Der Nutzer ist für alle Aktivitäten, die unter diesem Nutzernamen ablaufen, verantwortlich und haftbar.
- Der Arbeitsplatz, an dem sich ein Nutzer im Netz angemeldet hat, darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden.
- Nach Ende der Nutzung muss sich der Nutzer von seinem Arbeitsplatz abmelden.
- Weisungsberechtigt sind die Schulleitung, der Systemadministrator sowie die Lehrerinnen und Lehrer.

I.3. Datenschutz und Datensicherheit

- Alle im Schülernetz befindlichen Daten unterliegen dem Zugriff des Systemadministrators, der bei dringendem Handlungsbedarf unangemeldet Daten einsehen, löschen oder verändern kann. Der Nutzer wird von einem solchen Eingriff – notfalls nachträglich – angemessen informiert.
- Die persönlichen Arbeitsbereiche sind durch sinnvoll gewählte Passwörter gegen unbefugten Zugriff zu sichern. Die Passwörter sind geheim zu halten. Jeder Nutzer ist dafür verantwortlich, dass nur er alleine seine persönlichen Passwörter kennt; diese dürfen nicht weitergegeben werden.
- Das Ausprobieren, das Ausforschen und die Benutzung fremder Zugriffsberechtigungen und sonstiger Authentifizierungsmittel sind wie der Zugriff auf fremde Verzeichnisse und Dateien ohne ausdrückliche Zustimmung des Eigentümers unzulässig.
- Der Einsatz sog. „Spyware“ (z.B. Sniffer, Keylogger) und „Malware“ (z.B. Viren, Würmer, Trojaner) ist strengstens untersagt. Der unbefugte Einsatz solcher Software hat den sofortigen Verlust der Zugangsberechtigung zur Folge und kann sowohl durch eine schulinterne Disziplinarmaßnahme als auch strafrechtlich verfolgt werden.
- Ein Rechtsanspruch auf den Schutz persönlicher Daten vor unbefugten Zugriffen besteht gegenüber dem Ökumenischen Gymnasium nicht.

II. Internetbezogener Teil

II.1. Nutzung des Internets

Die Nutzung von Internet-Diensten kann aus technischen Gründen keiner lückenlosen hausinternen Selektion unterworfen werden. Das Ökumenische Gymnasium kommt seiner Aufsichtspflicht gegenüber Schutzbefohlenen durch folgende Maßnahmen nach:

- Durch den Betrieb einer Firewall wird der ein- und ausgehende Datenverkehr streng reglementiert. Von den ÖG-eigenen Rechnern, aber auch von privaten mobilen Geräten (sofern diese die ÖG-Netzwerkstruktur verwenden) ist es nur möglich, auf das World Wide Web sowie auf schulische E-Mails zuzugreifen.
- Das Ökumenische Gymnasium behält sich das Recht vor, den Datenverkehr ins World Wide Web in Protokolldateien zu speichern, aus denen der jeweilige Nutzer, Datum und Art der Nutzung festgestellt werden können. Diese Protokolldateien werden regelmäßig stichprobenartig überprüft.
- Zusätzlich wird Filtersoftware eingesetzt, die jedoch keine lückenlose Sperrung fragwürdiger Seiten ermöglicht.

Für die Benutzung von **Internet-Diensten** gelten weiterhin folgende Bestimmungen:

- Es ist verboten, Vertragsverhältnisse im Namen des Ökumenischen Gymnasiums einzugehen (z.B. Bestellung von Artikeln über das Internet), kostenpflichtige Dienste im Internet zu nutzen und urheberrechtlich geschützte Daten illegal herunterzuladen. Bei Missachtung werden gegenüber dem Nutzer bzw. dessen Erziehungsberechtigten durch das Ökumenische Gymnasium Schadenersatzansprüche erhoben.
- Es ist verboten, sich Zugang zu Informationen aus dem Internet zu verschaffen, die rechtlichen Grundsätzen in der Bundesrepublik widersprechen. Das gilt z.B. für Seiten mit gewaltverherrlichendem, extremistischem, pornographischem, nationalsozialistischem Inhalt oder anderes.
- Das Internet und sämtliche dort zugänglichen Dienste und Dateien dürfen nur für schulische Zwecke genutzt werden.

II.2. Informationsübertragung in das Internet

Eine Geheimhaltung von Daten, die über das Internet übertragen werden, kann vom Ökumenischen Gymnasium nicht gewährleistet werden.

Es ist untersagt, den Internetzugang des Ökumenischen Gymnasiums zur Verbreitung von Informationen zu verwenden, die dem Ansehen der Einrichtung oder der dort tätigen Personen schaden.

Es ist verboten, Informationen zu verschicken, die gegen geltendes Recht oder die Grundprinzipien des ÖG verstoßen. Dies gilt insbesondere für rassistische, ehrverletzende, beleidigende oder aus anderen Gründen gegen geltendes Recht verstoßende Nachrichten.

Die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes sind einzuhalten. Dies gilt insbesondere für die Bekanntgabe von Namen und Adressdaten oder die Veröffentlichung von Fotografien ohne die ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der davon betroffenen Personen.

Grundsätze unserer Moral- und Ethikvorstellung sowie Verhaltensregeln, wie sie

beispielhaft in der Netiquette, dem Knigge im Bereich der Datenkommunikation, enthalten sind, sind von allen Nutzern einzuhalten.

Zu widerhandlungen gegen diese Ordnung oder ein Missbrauch des Internet-Zugangs können den Entzug der Nutzungsberechtigung zur Folge haben. Ebenso können Verstöße Geldbußen nach sich ziehen sowie zu disziplinarischen Maßnahmen bis hin zur Schulvertragskündigung führen.

II.3. Kenntnisnahme und Zustimmung

Mit meiner nachfolgenden Unterschrift bestätige ich, dass ich die Nutzerordnung des Ökumenischen Gymnasiums (Stand November 2012) vollständig gelesen und verstanden habe. Ich erkläre mich ausdrücklich mit allen darin enthaltenen Bestimmungen einverstanden und verpflichte mich dazu, diese zu respektieren bzw. einzuhalten.

Mit der personenbezogenen Protokollierung von Zugriffen auf das World Wide Web erkläre ich mich grundsätzlich

- einverstanden
- nicht einverstanden (in diesem Falle wird die Nutzung des Computernetzes nicht gestattet.)

Name, Vorname _____ ggf. Klasse _____

Bremen, den _____ Unterschrift _____

Sollte ich noch minderjährig sein, so bestätigt einer meiner Erziehungsberechtigten durch seine nachfolgende Unterschrift ebenfalls seine Kenntnisnahme und Zustimmung.

Bremen, den _____ Unterschrift _____